

**Niederschrift**  
**28. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 03.09.2009
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:25 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung

---

**Gesetzl. Mitgliederzahl: 37**

**davon stimmberechtigt anwesend: 35 (17 CDU, 11 SPD, 3 REP, 3 BB-FDP,  
1 fraktionslos)**

**Anwesend sind:**

**Stadtverordnetenvorsteher:**

Herr Hans-Georg Lang

**Stadtverordnete/r:**

Herr Hans-Jürgen Back

Herr Markus Becker

Herr Jürgen Behler

Herr Otmar Bonacker

Herr Joachim Dziuba

Herr Thomas Dziuba

Herr Dieter Erber

Herr Eike Ettel

Frau Dr. Uta Gruß

Herr Uwe Haemer

Herr Werner Hesse

Herr Frank Hille

Frau Annemarie Hühn

Herr Tobias Karlein

Herr Reinhard Kauk

Herr Winand Koch

Herr Otto Kotke sen.

Herr Jörg Linker

Frau Maria März

Herr Jochen Metz

Herr Werner Metzger

Frau Carla Mönninger-Botthof

Frau Handan Özgüven

Frau Ulrike Quirnbach

Frau Susanne Reitmeier  
Herr Nils Runge  
Herr Klaus Ryborsch  
Herr Wolfgang Salzer  
Frau Ilona Schaub  
Herr Christian Somogyi  
Herr Manfred Thierau  
Herr Norbert Thierau  
Herr Bernd Waldheim  
Herr Friedhelm Wieber

**Magistrat:**

Herr Manfred Vollmer  
Herr Heinrich Reinhardt  
Herr Robert Botthof  
Herr Karl-Heinz Digula  
Herr Helmut Hahn  
Herr Gerhard Kroll  
Herr Hans-Dieter Langner  
Frau Ursula Rogg  
Herr Bernd Zink

**Ortsvorsteherin:**

Frau Maria März

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Frank Drescher, Stadtverordneter  
Herr Stefan Rhein, Stadtverordneter  
Herr Adolf Fleischhauer, Ortsvorsteher  
Herr Armin Naumann, Ortsvorsteher  
Herr Helmut Schütz, Ortsvorsteher

**Schriftführer:**

Breitenstein, Jürgen Dipl. Verw. FH

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

**Tagesordnung:**

1 Eröffnung und Begrüßung

2 Fragestunde

**TOP Beschlüsse**

3 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf, Bebauungsplan Nr. 18 "Iglauer Weg, 1. Änderung" in der Kernstadt  
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: FB4/2009/0105

4 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; Bebauungsplan Nr. 89  
"Ergänzungsbereich Hauptzentrum, 1. Änderung" in der Kernstadt  
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: FB4/2009/0107

- 5 Ausbau der Bundesstraße B 454 (Tieferlegung), 2. BA;  
Planfeststellungsbeschluss vom 19.06.2009 für den Um- und Ausbau der  
Kreuzung der Bundesstraße 454 mit den Stadtstraßen Wetzlarer Straße und  
Lilienthalstraße  
Vorlage: FB4/2009/0110
- 6 1. Neubau eines gemeinsamen Baubetriebshofes der Eigenbetriebe  
"Dienstleistungen und Immobilien" und "Stadtwerke"  
2. Errichtung einer Lagerfläche für den Fachbereich 4 - Tiefbau  
Vorlage: DuI/2008/0027/1
- 7 Vereinbarung zwischen dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und der Stadt  
Stadtallendorf;  
hier: Festschreibung des Standortes "Am Scheidfeld 1a, 35260 Stadtallendorf als  
Rettungswache  
Vorlage: DuI/2009/0017
- 8 Standgelder für die Hessentagsstraße und die Festzugsstrecke  
Vorlage: DuI/2009/0006
- 9 Feierlichkeiten anlässlich des 3. Oktobers 2009  
Vorlage: FB1/2009/0055
- 10 Ehrung von Mandatsträgern;  
Satzung über Ehrung der Stadt Stadtallendorf vom 06.06.1997  
Vorlage: FB1/2009/0056
- TOP Anträge gem. § 14 GO**
- 11 Sanierung des Rasenplatzes im Stadion; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-  
Fraktion vom 18.08.2009 (eingegangen am 18.08.2009)  
Vorlage: SPD/2009/0004
- 12 Verbesserung der aktuellen Verkehrsverhältnisse in Stadtallendorf; Antrag gem. §  
14 der GO der SPD-Fraktion vom 18.08.2009 (eingegangen am 18.08.2009)  
Vorlage: SPD/2009/0005
- TOP Kenntnisnahmen**
- 13 Informationen über den Fortgang der Innenstadtentwicklung; Sachstandsbericht 9  
Vorlage: FB4/2009/0108
- 14 Vorbereitung Hessentag 2010, Investitionskonzept - Fortschreibung August 2009  
Vorlage: FB4/2009/0111
- 15 Mitteilungen
- 16 Verschiedenes

## Inhalt der Verhandlungen:

### **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats, an der Spitze Herr Bürgermeister Vollmer, die anwesende Ortsvorsteherin, Frau März – die übrigen Ortsvorsteher haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt – die Vertreter der Presse und der Verwaltung sowie die Zuschauer.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang stellt die Beschlussfähigkeit des Hauses fest. Er stellt ferner fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

### **TOP 2 Fragestunde**

Es liegen keine Anfragen gem. § 23 a der GO vor.

### **TOP Beschlüsse**

#### **TOP 3 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf, Bebauungsplan Nr. 18 "Iglauer Weg, 1. Änderung" in der Kernstadt hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB Vorlage: FB4/2009/0105**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,  
27.08.2009

**Abstimmungsergebnis: Ja 10**

#### **Beschluss:**

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 18 „Iglauer Weg, 1. Änderung“ in der Kernstadt.
2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ist in der Anlage ersichtlich.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**TOP 4 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; Bebauungsplan Nr. 89  
"Ergänzungsbereich Hauptzentrum, 1. Änderung" in der Kernstadt  
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB  
Vorlage: FB4/2009/0107**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,  
27.08.2009

**Abstimmungsergebnis: Ja 10**

**Beschluss:**

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 89 „Ergänzungsbereich Hauptzentrum, 1. Änderung“ in der Kernstadt.
2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 89 „Ergänzungsbereich Hauptzentrum, 1. Änderung“ ist in der Anlage ersichtlich.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**TOP 5 Ausbau der Bundesstraße B 454 (Tieferlegung), 2. BA;  
Planfeststellungsbeschluss vom 19.06.2009 für den Um- und Ausbau der  
Kreuzung der Bundesstraße 454 mit den Stadtstraßen Wetzlarer Straße und  
Lilienthalstraße  
Vorlage: FB4/2009/0110**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,  
27.08.2009

**Abstimmungsergebnis: Ja 11**

In der Vorlage ist unter Punkt 3 Satz 1 eine redaktionelle Änderung vorzunehmen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang verliest noch einmal die korrekte Fassung zu Punkt 3 der Magistrate Vorlage:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der Magistrat gegen die **Kosten**entscheidung aus dem Planfeststellungsbeschluss Klage beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel erhoben hat. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Erhebung der Klage zu.

Es wird über die Vorlage abgestimmt.

**Beschluss:**

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Planfeststellungsbeschluss des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL) für den Um- und Ausbau der Bundesstraße B 454 mit den Stadtstraßen Wetzlarer Straße und Lilienthalstraße in der Stadt Stadtallendorf zur Kenntnis.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die im Planfeststellungsbeschluss vorgenommene Kostenteilung zur Kenntnis. Demnach soll für die Stadt Stadtallendorf ein Kostenanteil von 32,5 % der Gesamtkosten in Bezug auf die Maßnahmen des konstruktiven Ingenieur- und Straßenbaus, die Markierung sowie die Beschilderung verbleiben.
3. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der Magistrat gegen die Kostenentscheidung aus dem Planfeststellungsbeschluss Klage beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel erhoben hat. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Erhebung der Klage zu.
4. Die Stadt Stadtallendorf wird vor dem Hessischen Verwaltungsgerichtshof durch den Hessischen Städte- und Gemeindebund, Mühlheim/Main, vertreten.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**TOP 6**

- 1. Neubau eines gemeinsamen Baubetriebshofes der Eigenbetriebe "Dienstleistungen und Immobilien" und "Stadtwerke"**
- 2. Errichtung einer Lagerfläche für den Fachbereich 4 - Tiefbau**

**Vorlage: DuI/2008/0027/1**

Frau Stv. Schaub (CDU) spricht zur vorliegenden Thematik und signalisiert Zustimmung ihrer Fraktion.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Koch (BB-FDP) und erklärt, dass er im Auftrag seiner Fraktion einmal grundsätzlich sowohl zu diesem Tagesordnungspunkt als auch zu dem vorhergehenden Stellung beziehen wolle. Er erläutert, dass man hier einen Beschluss fasse, etwas zur Kenntnis zu nehmen. Er habe dies schon mehrfach mitgeteilt. Aus seiner Sicht brauche man dies nicht zu beschließen. Er bittet darum, dass künftig Kenntnisnahmen zu Kenntnisnahmen und Anträge zu Anträge genommen werden.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

**Beschluss:**

1. Das Ergebnis des Vergabeverfahrens nach VOF (Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen) für den Neubau eines gemeinsamen Baubetriebshofes der Eigenbetriebe "Dienstleistungen und Immobilien" und "Stadtwerke" wird zur Kenntnis genommen.

2. Die Bietergemeinschaft

S3/Sasse/Stein/Sasse	Schröder Architekten
Haferwende 7	Schwachhauser Heerstraße 210
28357 Bremen	28213 Bremen

wird mit folgenden Planungsleistungen beauftragt:

**I. Bauabschnitt**

Betriebsgebäude (DuI/Stadtwerke), Arbeitsstände (DuI), Werkstätten (DuI)

Honorarzone: III Mindestsatz

Leistungsumfang: Lph. 1 - 4

Nebenkosten: 3%

Wertstoffhof (Stadtwerke)

Honorarzone: II Mindestsatz

Leistungsumfang: Lph. 1 - 4

Nebenkosten: 3%

**II. Bauabschnitt**

Lagerhalle (Stadtwerke), Werkstatt (Stadtwerke)

Honorarzone: II Mindestsatz

Leistungsumfang: Lph. 1 - 4

Nebenkosten: 3%

**III. Bauabschnitt**

Fahrzeug- und Lagerhallen (DuI)

Honorarzone: II Mindestsatz

Leistungsumfang: Lph. 1 - 4

Nebenkosten: 3%

**Abstimmungsergebnis:** 32 dafür (CDU, SPD, REP, 1 fraktionslos)  
3 Enthaltungen (BB-FDP)

**TOP 7 Vereinbarung zwischen dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und der Stadt Stadtallendorf;  
hier: Festschreibung des Standortes "Am Scheidfeld 1a, 35260 Stadtallendorf als Rettungswache  
Vorlage: DuI/2009/0017**

Zur Sache spricht Herr Stv. Dziuba (CDU) und signalisiert Zustimmung seiner Fraktion. Er begrüßt es, dass es der Verwaltung gelungen sei, die Rettungswache mit der Notdienstzentrale zu kombinieren. Er signalisiert Zustimmung zu der Vorlage des Magistrats.

Herr Stv. Koch (BB-FDP) fragt seitens seiner Fraktion, wer die Schneeräumpflicht übernehme; der Kreis oder die Stadt? Herr Bürgermeister Vollmer teilt hierzu mit, dass dies in dem Mietvertrag entsprechend geregelt werde.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

**Beschluss:**

Dem Abschluss der in der Anlage beigefügten Vereinbarung zwischen dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und der Stadt Stadtallendorf betreffend Festschreibung des Standortes „Am Scheidfeld 1 a, 35260 Stadtallendorf“ als Rettungswache für die Dauer von 25 Jahren sowie der dinglichen Sicherung im Grundbuch wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**TOP 8      Standgelder für die Hessentagsstraße und die Festzugsstrecke  
Vorlage: DuI/2009/0006**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,  
01.09.2009

**Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen zwei Änderungsanträge vor.

Zunächst begründet Herr Stv. Hesse (SPD) den Änderungsantrag seiner Fraktion. Er geht hierbei auch auf den Antrag der CDU-Fraktion ein und begrüßt, dass Ortsansässige auf die Standgelder einen Nachlass von 50 % erhalten sollen. Er signalisiert Zustimmung zum vorliegenden CDU-Änderungsantrag.

Herr Stv. Ryborsch (CDU) begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion und geht ebenfalls auf den Antrag der SPD-Fraktion ein.

Herr Stv. Koch (BB-FDP) begrüßt die Unterstützung der örtlichen Vereine. Allerdings sei bekannt, dass es Musikvereine gebe, die nicht eingetragen seien. In Punkt 10 der Vorlage (Ausnahmeregelung) sei dies jedoch geregelt, so dass keine zusätzliche Änderung der Vorlage notwendig sei.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Manfred Thierau (REP) und signalisiert Zustimmung zum vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion.

Es wird über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abgestimmt.

**Antragstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Beschlussvorlage wird unter 1.2 wie folgt geändert:

Stadtallendorfer Vereine, die im Vereinsregister des Amtsgerichtes eingetragen sind, erhalten auf die Standgelder für Ortsansässige einen Nachlass von 50 %.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

Es erfolgt nun die Abstimmung zur Magistratsvorlage (mit Änderung):

## Beschluss:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgende Standgelder für die Hessentagsstraße und die Festzugsstrecke beim Hessentag 2010, die aufgrund privatrechtlicher Verträge erhoben werden:**

- 1.1** Standgelder für Gewerbetreibende, selbstständig Tätige und Vereine (bis 15 qm, je weitere 5 qm 10% Zuschlag) für die Hessentagsstraße auf öffentlichen Flächen

Art des Standes	Betreiber	Betrag
Getränke	Ortsansässige	1.400,00 €
	Auswärtige	2.100,00 €
Imbiss	Ortsansässige	1.100,00 €
	Auswärtige	1.900,00 €
Getränke und Imbiss	Ortsansässige	2.200,00 €
	Auswärtige	3.600,00 €
Kleinimbiss, z. b. Süßwaren, Crepes, Eis etc	Ortsansässige	1.000,00 €
	Auswärtige	1.500,00 €
Cafeteria/Eissalon	Ortsansässige	1.000,00 €
	Auswärtige	1.500,00 €
Sonstiger Verkaufsstand, Non-Food	Ortsansässige	800,00 €
	Auswärtige	1.200,00 €
Kunsth Handwerk/Darstellendes Handwerk mit Verkauf	Ortsansässige	300,00 €
	Auswärtige	500,00 €
Kunsth Handwerk/Darstellendes Handwerk ohne Verkauf	Ortsansässige	150,00 €
	Auswärtige	250,00 €
Infostand	Ortsansässige	150,00 €
	Auswärtige	150,00 €
	Vereine/gem.Eintr.	75,00 €

- 1.2** Stadtallendorfer Vereine, die im Vereinsregister des Amtsgerichtes eingetragen sind, erhalten auf die Standgelder für Ortsansässige einen Nachlass von **50%** (lt. Änderungsantrag der CDU-Fraktion).

- 2.** Stände im Aufstellungsgebiet des Festzuges und entlang der Festzugsstrecke am 06.06.2010 (bis 15 qm, je weitere 5 qm 10 % Zuschlag)

Art des Standes	Betrag
Getränke	120,00 €
Imbiss	100,00 €
Getränke und Imbiss	180,00 €

3. Laufgenehmigung aller Art pro Tag und Person: 80,00 €
4. Zusätzliches Entgelt bei der Abgabe alkoholischer Getränke Hessentagsstraße 150,00 €
5. Für die Nutzung privater Flächen für die unter Ziffer 1 genannten Zwecke wird ein Pauschalbetrag von 480,-- € erhoben.
6. Für Stände, die sich nicht unmittelbar in der Hessentagsstraße aber in deren näheren Umfeld befinden, werden 20 % der vorgenannten Standgelder erhoben.
7. Abstellkosten für mitgeführte Fahrzeuge (Pro PKW, LKW, Wohnmobil, Wohnanhänger, etc.) 50,00 €
8. Die festgelegten Standgelder sind Nettoentgelte, auf die zzgl. die gesetzliche Mehrwertsteuer zu entrichten ist.
9. Verbrauchskosten
  - (1) Die Strom-, Wasser- und Abwasserkosten werden nach Verbrauch mit dem Stromanbieter oder pauschal berechnet.
  - (2) Für Standplatzreinigung und Müllentsorgung wird eine Kaution in Höhe von 250,00 € erhoben.
10. Ausnahmeregelung  
Die Verwaltung ist berechtigt in besonders begründeten Einzelfällen, wie z. B. bei Ständen, die wegen des Verlaufs des Festzuges bereits vorzeitig abgebaut werden müssen, Ausnahmeregelungen bei der Standgelderhebung zu treffen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**TOP 9**      **Feierlichkeiten anlässlich des 3. Oktobers 2009**  
**Vorlage: FB1/2009/0055**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,  
 01.09.2009

**Abstimmungsergebnis: Ja 11**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, entgegen der bisherigen Planung, am Samstag, 03.10.2009 (Tag der Deutschen Einheit) eine Gedenkveranstaltung in der Stadthalle durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**TOP 10 Ehrung von Mandatsträgern;  
Satzung über Ehrung der Stadt Stadtlendorf vom 06.06.1997  
Vorlage: FB1/2009/0056**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,  
01.09.2009

**Abstimmungsergebnis: Ja 11**

Frau Stadträtin Rogg, Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang sowie die Herren Stv. Behler, Metzger und Somogyi haben vor Aufrufen dieses Tagesordnungspunktes den Sitzungssaal verlassen. Die Leitung der Sitzung übernimmt der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Herr Wolfgang Salzer. Er verliest den Beschlussvorschlag der Vorlage und lässt hierüber abstimmen.

**Beschluss:**

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung um folgenden Beschluss:

1. Frau Stadträtin **Ursula Rogg** wird aufgrund ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit gem. § 3 der Satzung über Ehrungen die „**Ehrennadel**“ verliehen.
2. Die nachstehend aufgeführten Mandatsträger erhalten aufgrund ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit gem. § 2 der Satzung über Ehrungen die „**Verdienstmedaille**“:
  - 2.1. Herr Stadtverordneter Jürgen Behler
  - 2.2. Herr Stadtverordneter Werner Metzger
  - 2.3. Herr Stadtverordnetenvorsteher Hans-Georg Lang
  - 2.4. Herr Stadtverordneter Christian Somogyi

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

Die betroffenen Mandatsträger nehmen am weiteren Sitzungsverlauf teil. Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

**TOP Anträge gem. § 14 GO**

**TOP 11 Sanierung des Rasenplatzes im Stadion; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 18.08.2009 (eingegangen am 18.08.2009)  
Vorlage: SPD/2009/0004**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,  
27.08.2009

**Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor.

Herr Stv. Behler (SPD) begründet den Antrag seiner Fraktion und signalisiert Zustimmung zum vorliegenden Änderungsantrag der CDU-Fraktion.

Zur Sache spricht Herr Stv. Ryborsch (CDU) und geht hierbei auf seinen Vorredner ein.

Herr Stv. Koch (BB-FDP) spricht zur Thematik und geht hierbei ebenfalls auf seinen Vorredner ein; er signalisiert Zustimmung zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion. Er begrüßt ausdrücklich, dass Konsens in dieser Sache bestehe. Er bittet darüber hinaus, die folgende Aussage zu Protokoll zu nehmen:

Man solle bei der Planung auch berücksichtigen, dass die erste Mannschaft der TSV Fußballabteilung durchaus auch aufsteigen könne; man solle dann auch überplanen, welche Bedingungen für die Regionalliga erforderlich seien. Man solle hier positiv denken. Wenn es dazu käme, dann käme einiges auf die Stadt zu; das solle bei den Planungen auch berücksichtigt werden.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Manfred Thierau (REP) und geht hierbei auf mögliche Finanzprobleme ein. Er signalisiert Zustimmung zum vorliegenden CDU-Antrag.

Es wird über den vorliegenden CDU-Antrag abgestimmt.

**Antragstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Magistrat wird beauftragt, **vor dem Hessentag 2010** ein Konzept über die weitere Sanierung und den Umbau des Herrenwaldstadions, einschließlich Folgekosten zu erstellen.
2. In Zusammenarbeit mit der Vereinsführung des TSV Eintracht Stadtallendorf wird eine Priorisierung der Maßnahmen erstellt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt damit abgearbeitet sei, zumal der vorliegende Änderungsantrag der CDU-Fraktion Zustimmung gefunden habe.

**TOP 12 Verbesserung der aktuellen Verkehrsverhältnisse in Stadtallendorf; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 18.08.2009 (eingegangen am 18.08.2009)**  
**Vorlage: SPD/2009/0005**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,  
27.08.2009

**Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen**

Herr Stv. Somogyi (SPD) begründet den Antrag seiner Fraktion anhand einer PowerPoint Präsentation. Er kritisiert hierbei folgende Punkte, die nach Auffassung seiner Fraktion behoben werden müssten:

- fehlende Beleuchtung der Bahnunterführung und des provisorischen Durchgangs von der Niederkleiner Straße her
- mangelnde Beleuchtung an der Herrenwaldstraße/Straße des 17. Juni sowie Stolperfallen durch die Steinhalterungen der Bauzäune.

Er kritisiert weiter die mangelnde Einbindung von Schulen, Kindergärten, Seniorenbeirat und ähnlichen Einrichtungen. Die Kunden hätten Probleme das Einkaufszentrum zu erreichen. Aus seiner Sicht sei es problematisch, Kunden zurückzuholen; zudem sei keine Abstimmung mit der Werbegemeinschaft Stadtallendorf aktiv erfolgt. Als positiv habe man zur Kenntnis genommen, dass die provisorische Unterführung geöffnet worden sei. Er kritisiert ferner die aus seiner Sicht mangelnde Koordination zwischen den ausführenden Baufirmen.

Zur Sache spricht Herr Bürgermeister Vollmer und geht hierbei auf die gemachten Äußerungen des Herrn Stv. Somogyi (SPD) näher ein. Er verwahrt sich gegen die gemachten Schuldzuweisungen.

In seinen Ausführungen betont Herr Bürgermeister Vollmer, dass aufgrund der Zuschüsse, die im Zusammenhang mit dem Hessentag 2010 stehen, die Sanierung des Bahnhofes erst möglich geworden sei. Er kritisiert in diesem Zusammenhang auch die Bundesbahn, u. a. wegen des fehlenden Fahrkartenautomates, der dann nachträglich aufgestellt worden sei. In seinen Ausführungen geht er weiter auf die Tunnelsperrung ein, die notwendig sei, da aufgrund der Bauarbeiten kein Durchgang möglich sei. Auch habe man letztendlich dafür gesorgt, dass Zugreisende auch zunächst ohne Fahrkarte in den Zug steigen konnten und dort ihre Karte nachlösen konnten.

In seinen weiteren Ausführungen geht Herr Bürgermeister Vollmer auf die verschiedenen Baumaßnahmen ein und betont hierbei, dass man auf die Ausführungen der Baumaßnahmen, die durch das Amt für Straßen- und Verkehrswesen (ASV) vorgenommen werden, keinen großen Einfluss habe. Er weist die Kritik des Antragstellers von sich und betont, dass eine Abstimmung mit den Schulen mehrfach geschehen sei. Alle Schulkinder, die nach Kirchhain bzw. Amöneburg zur Schule sowie die Kinder der Gesamtschule hätten die Möglichkeit mit dem Stadtbus zu fahren. Darüber hinaus seien auch Pendelbusse eingesetzt worden. Eine Information der Schüler sei durch den Landkreis sowie den RNV durch entsprechende Anschreiben erfolgt.

Er weist darauf hin, dass man die vorgenannten Maßnahmen auch hintereinander hätte machen können, allerdings sei dann mit einer Wartezeit von bis zu 1 ½ Jahren zu rechnen gewesen.

Er betont hierbei, dass die Mitarbeiter der Verwaltung professionell gehandelt hätten. So sei die Verkehrsregelung u. a. durch die Ortspolizei erfolgt. Zum Teil sei das Verkehrschaos auch durch das Fehlverhalten einzelner Verkehrsteilnehmer erfolgt, die trotz Verbotsschilder Sperrungen umgangen hätten.

In seinen Ausführungen geht Herr Bürgermeister Vollmer auf die festgelegte Umleitung über die Haartsiedlung ein. Er betont hierbei, dass die Umleitung schon seit längerem im Bären-Boten bekannt gemacht worden sei. In seinen Ausführungen hebt er die faire und sachliche Berichterstattung in der örtlichen Presse hervor.

Er weist ferner darauf hin, dass seinerzeit alle Beschlüsse durchgängig durch alle Fraktionen genehmigt worden seien. Abschließend bittet Herr Bürgermeister Vollmer die Anwesenden in der Öffentlichkeit um Verständnis zu werben und falls irgendwelche Dinge zu verbessern bzw. zu regulieren seien, die Stadt anzurufen, damit hier Abhilfe geschaffen werden könne. Er sagt zu, die Problematik so weit es gehe zu optimieren.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Koch (BB-FDP) und bittet die Anwesenden, die Emotionen bei dieser Thematik außen vor und mehr Sachlichkeit walten zu lassen. Auch er sehe die Belastung der Bürgerinnen und Bürger sowie des Einzelhandels. Er ruft zur Kooperation mit der Verwaltung auf und signalisiert grundsätzlich Zustimmung zu den Ausführungen von Herrn Bürgermeister Vollmer.

Herr Stv. Erber (CDU) geht auf den Antrag näher ein und betont, dass Punkt 2 des Antrags bereits erledigt sei. Er signalisiert Ablehnung zum vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Somogyi (SPD) und geht auf die Ausführungen von Herrn Bürgermeister Vollmer ein, er kritisiert die vorherige Planung durch den Bürgermeister.

Herr Stv. Ettel (AGS) betont, dass zu allen Baumaßnahmen die Zustimmung durch die Stadtverordnetenversammlung erfolgt sei. Der vorliegende Antrag habe allerdings sein Gutes gehabt, weil die Details, die durch Herrn Bürgermeister Vollmer erläutert worden seien, vieles klarer gemacht hätten.

Abschließend spricht Herr Bürgermeister Vollmer zu der Thematik und geht hierbei auch auf die kurze Vorbereitungszeit zum Hessentag 2010 ein. Im Gegensatz zu anderen Städten, die zwischen 5 und 6 Jahren Vorbereitungszeit hätten, habe Stadtallendorf nur 2 Jahre Zeit.

Dadurch dass Stadtallendorf den Zuschlag für den Hessentag 2010 erhalten habe, sei die Sanierung des Bahnhofes erst möglich geworden.

Herr Stv. Manfred Thierau (REP) geht auf die Ausführung von Herrn Bürgermeister Vollmer ein und kritisiert Informationen durch die örtliche Presse. Er mahnt zu mehr Sachlichkeit im Parlament.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, wird über den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion abgestimmt.

**Antragstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1) „Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass die Vielzahl der Straßenbaumaßnahmen und Baumaßnahmen in Stadtallendorf zu einer erheblichen Belastung der Verkehrsteilnehmer geführt hat. Selbst wenn die Stadt Stadtallendorf nicht für alle Maßnahmen verantwortlich zeichnet, sieht sie sich jedoch in der Verpflichtung, die Belastungen so gering wie möglich zu halten und die ihr dazu möglichen Maßnahmen zu ergreifen.
- 2) Zur Verbesserung der konkreten Situation für Fußgänger beauftragt die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat nachstehende Maßnahmen durchzuführen:
  - ⇒ Schaffung einer provisorischen Querungsmöglichkeit des Bahnhofstunnels
  - ⇒ Provisorische Erreichbarkeit des Fußgängertunnels Busbahnhof – Stadtmitte auch während der Bauzeit der Geschäfte auf dem ehemaligen Busbahnhof
  - ⇒ Sicherstellung der fußläufigen Verbindung zwischen Stadtmitte und dem Bereich Wetzlarer Straße auch in der Zeit des Umbaus der Kreuzung Herrenwald-Straße – Straße des 17. Juni – Wetzlarer Straße.
- 3) Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung unabhängig von der Bauträgerschaft der einzelnen Maßnahme nach Möglichkeiten zur Verkürzung der Bauzeit zu suchen.
- 4) Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung die aus den Baumaßnahmen resultierenden Beeinträchtigungen mit den Gewerbetreibenden im Vorfeld zu besprechen und Möglichkeiten zur Minimierung zu suchen und umzusetzen.“

**Abstimmungsergebnis:**            11 dafür (SPD)  
   23 Nein (CDU, REP, BB-FDP, 1 fraktionslos)  
   1 Enthaltung (BB-FDP)

**TOP            Kennntnisnahmen**

**TOP 13    Informationen über den Fortgang der Innenstadtentwicklung;  
Sachstandsbericht 9  
Vorlage: FB4/2009/0108**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,  
27.08.2009

**Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen**

## **Kenntnisnahme:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss in ihrer Sitzung am 06.03.2008, dass über die Entwicklung des Projekts „Erweiterung und Ergänzung der Stadtmitte“ bis zu dessen Fertigstellung in jeder Stadtverordnetenversammlung ein aktueller Sachstandsbericht erstattet werden soll. In diesem Bericht sollen dargestellt werden

- a) die aktuellen Planungsstände der Projektbereiche „ehemaliger Busbahnhof, Einkaufsbereich Parkplatz Straße des 17. Juni“,
- b) der aktuelle Sachstand der Verhandlungen mit den unterschiedlichen Betreibern und
- c) Stand der Vertragsabschlüsse.

## **Sachstand zum 07.08.2009**

### **Zu a)**

Das Bauteil 1 (Handelsimmobilie Rewe, Aldi und Drogeriemarkt Müller) befindet sich in der Realisierung. Derzeit werden die Betonfertigteile montiert. Für den Bereich Drogeriemarkt Müller werden die Fundamentarbeiten durchgeführt. Darüber hinaus laufen die Vorbereitungen für die Herstellung der Außenanlagen.

Für das Bauteil 2 wurde ein Bauantrag bei der Stadt Stadtallendorf eingereicht. Eine Teilbaugenehmigung soll zeitnah durch die Bauaufsichtsbehörde des Landkreises erteilt werden.

Für den Einkaufsbereich Stellplatzanlage Straße des 17. Juni wurde im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung am 09.07.2009 der Beschluss gefasst, eine „Drehung des Baukörpers“ vorzunehmen, so dass das Gebäude parallel zur Straße des 17. Juni ausgerichtet wird. Hierdurch wird eine direkte Stellplatzanbindung an den Bereich Stadtmitte/Markt ermöglicht. Derzeit wird durch den Investor eine Änderung der Baugenehmigungsplanung erarbeitet. Die Verwaltung bereitet derzeit die notwendige Änderung des Bebauungsplans Nr. 89 „Ergänzungsbereich Hauptzentrum“ vor. Der Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplans kann in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03.09.2009 gefasst werden.

### **Zu b)**

Mit folgenden Betreibern steht der Investor in Verhandlung bzw. sind die Verhandlungen abgeschlossen:

1. Für das Einkaufszentrum im Bereich des ehemaligen Busbahnhofs
  - Lebensmittelvollsortimenter Fa. Rewe (Verhandlungen abgeschlossen)
  - Lebensmitteldiscounter Fa. Aldi (Verhandlungen abgeschlossen)
  - Kleinkaufhaus Drogeriemarkt Müller (Verhandlungen abgeschlossen)
  - Fachmarkt Fa. Deichmann (Verhandlungen abgeschlossen)
  - Darüber hinaus befindet sich der Investor in Verhandlungen mit Anbietern im Bereich Textilien

2. Für die Ladenzeile im Bereich der Stellplatzanlage Straße des 17. Juni führt der Investor zurzeit Verhandlungen mit interessierten Anbietern im Handelsbereich. Für das Objekt ist eine Unterteilung in 4 Ladeneinheiten geplant. Auch im aktuellen Konzept ist sowohl die Ansiedlung eines Textilmarktes als auch die Ansiedlung einer Apotheke sowie einer Filiale eines Augenoptikers geplant. Konkrete Betreiber wurden bisher noch nicht genannt.

**Zu c)**

Da durch die Verlegung des Baukörpers ein veränderter Grundstückszuschnitt erforderlich wird, bereitet die Verwaltung derzeit einen entsprechenden Grundstückstauschvertrag vor.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**TOP 14 Vorbereitung Hessentag 2010, Investitionskonzept - Fortschreibung August 2009**

**Vorlage: FB4/2009/0111**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,  
27.08.2009

**Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,  
01.09.2009

**Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen**

**Kenntnisnahme:**

Im Rahmen der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft und des Magistrats am 18.03.2008 wurde über den Sachstand zur Projektentwicklung zum Hessentag berichtet. Seinerzeit wurde von der Verwaltung ein erstes Investitionskonzept zum Hessentag vorgelegt. Fortschreibungen dieses Investitionskonzeptes wurden im August 2008, im Dezember 2008 sowie im Juni 2009 den städtischen Gremien vorgestellt. Die Verwaltung legt nunmehr die fünfte Fortschreibung des Investitionskonzeptes „Hessentag 2010“ mit Stand Juni 2009 vor. Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**TOP 15 Mitteilungen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

**TOP 16    Verschiedenes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen ebenfalls keine Meldungen vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang bedankt sich für die Beteiligung, wünscht einen schönen Abend und schließt die Sitzung.

**Der Vorsitzende**

**Der Schriftführer**

**Hans-Georg L a n g**  
**Stadtverordnetenvorsteher**

**Jürgen Breitenstein**  
**Dipl.Verw. (FH)**